

Tolle Paten

Aktiver Förderverein Johannisfriedhof

VON ANGELIKA SCHIMMEL

Es sind nur wenige Schritte von einer der viel befahrensten Straßen Jenas zu einem Ort der Ruhe. Betritt man vom Philosophenweg aus den Johannisfriedhof und geht ein paar Schritte, bleiben Lärm und Staub schnell hinter einem. Die von Efeu überwucherte Friedhofsmauer und die riesigen alten Bäume schirmen auch die Geschäftigkeit der Stadt ab. Verwitterte Grabsteine und verblasste Inschriften ziehen magisch die Aufmerksamkeit auf sich. Männer und Frauen, die in ihrem Leben Jenaer Stadtgeschichte geschrieben haben, sind hier begraben, der Buchhändler Karl Friedrich



Ernst Frommann etwa, Schillers Schwägerin Caroline von Wohlzogen und der Industrielle Carl Zeiß. Und Wissenschaftler wie Friedrich Gottlob Schulze, Gründer des Landwirtschaftlichen Uni-Institutes, und der Chemieprofessor Johann Wolfgang Döbereiner. Ihre Gräber befinden sich in gutem Zustand, sind restauriert und gepflegt. Dafür sorgen Grabpaten, von denen es knapp 20 derzeit gibt. Erfreulicherweise wächst ihre Zahl. Erfreulich ist auch, dass junge Leute, etwa Medizinstudenten, hierher zum Aufräumen kommen. So ist der Friedhof ein lebendiger Ort, nicht nur wenn er im Sommer zum Kunstgarten wird.